

INFO: Enharmonische Verwechslung

Musik

Die Notennamen der Stammtöne kennst du bereits: C - D - E - F - G - A - H - C.
Sie befinden sich auf den **weißen Klaviertasten**. Aus ihnen kannst du die **C-Dur Tonleiter** bilden.

Um zu den schwarzen Tasten zu gelangen und weitere Tonleitern bilden zu können, kann man diese Stammtöne durch **Versetzungszeichen** verändern.



Versetzungszeichen:



Das 'Be' macht den Stammtön um einen halben Ton **tiefer**.
An den bisherigen Notennamen wird die Silbe **'-es'** angehängt (z.B. *g ges*).

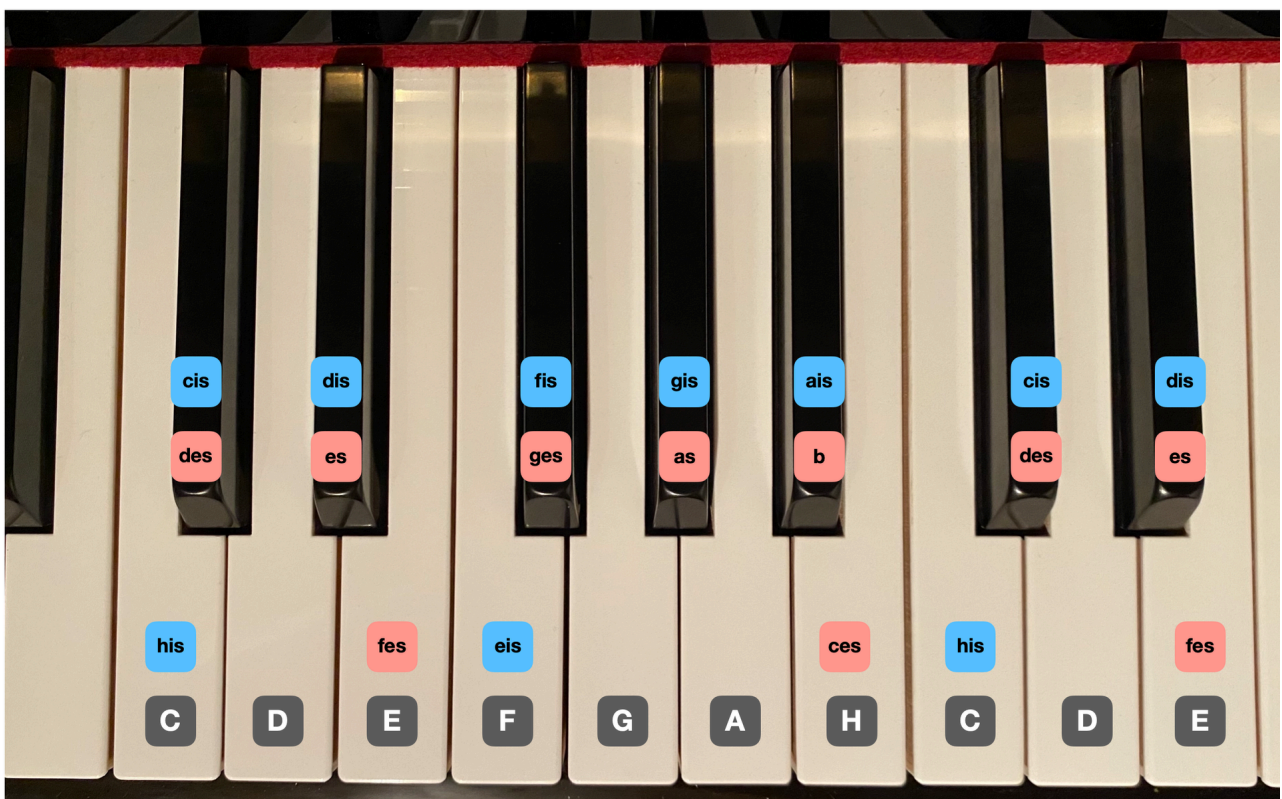
3 Sonderregeln gibt es zu beachten:
a → as, e → es, h → b.



Versetzungszeichen:

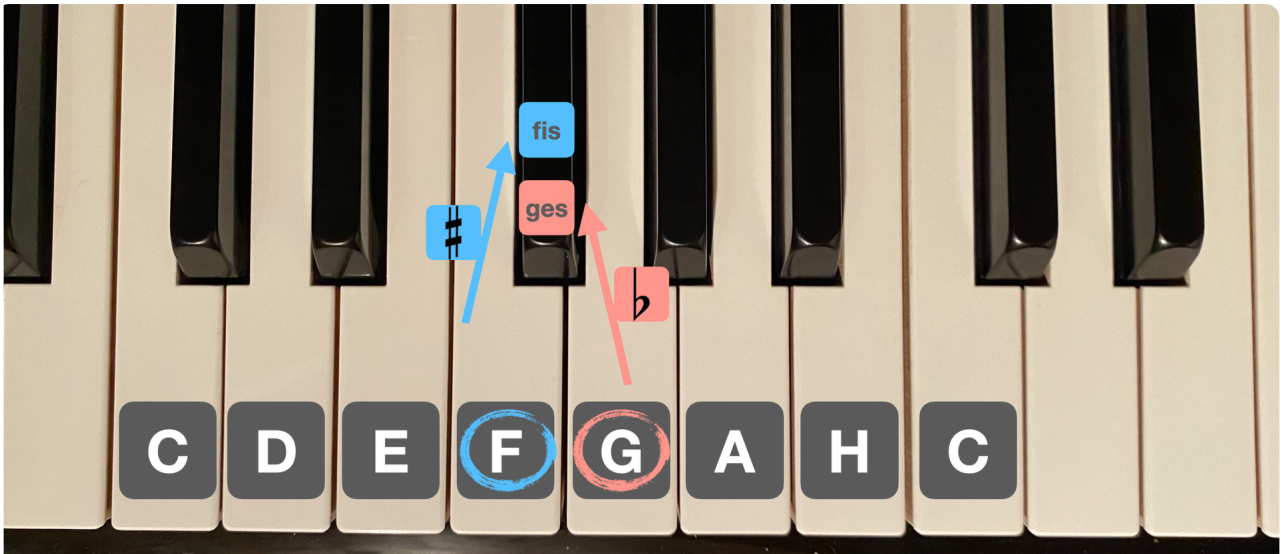


Das 'Kreuz' macht den Stammtön um einen halben Ton **höher**.
An den bisherigen Notennamen wird die Silbe **'-is'** angehängt (z.B. *f fis*).



INFO: Enharmonische Verwechslung

Musik



Beispiel:

Du kannst die schwarze Taste erreichen, indem du den unteren Stammton (Ton F) mit einem 'Kreuz' um einen Halbton **erhöchst**,
oder indem du den oberen Stammton (Ton G) mit einem 'Be' um einen Halbton **erniedrigst**.

Eine schwarze Klaviertaste kann also **zwei verschiedene** Notennamen haben.
Das nennt man **enharmonische Verwechslung**.

Bei deinem Instrument ist es gleich:

Wenn du ein **fis** siehst, nimmst du den gleichen Griff, wie wenn du ein **ges** siehst.
Der Ton klingt beide Male gleich.



Achtung Sonderfall:

Enharmonische Verwechslungen gibt es auch zwischen den weißen Tasten, zwischen **H - C** und zwischen **E - F**.

Die folgenden Sonderfälle musst du dir merken:

his = c
ces = h

eis = f
fes = e



[Enharmonische Verwechslung](#)

